

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 52 (2010)
Heft: 311

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walr R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising
 Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Nadine Kaufmann
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
 Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
 Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter
dieser Nummer
 Martin Girod, Frank Arnold,
 Irene Genhart, Johannes
 Binotto, Pierre Lachat, Sascha
 Lara Bleuler, Erwin Schaar,
 Michael Ranze, Bettina
 Spoerri

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 JMH Distribution,
 Neuchâtel; Lausanne;
 Ascot Elite Entertainment,
 Cinémathèque suisse
 Dokumentationsstelle
 Zürich, Columbus Film,
 Filmcoopi, Frenetic Films,
 Rona Grünenfelder, Magnetix,
 Pathé Films, Vega Film, Xenix
 Filmdistribution, Zürich

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

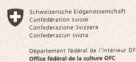
Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2010
 achtmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.- (inkl. MWST) /
 Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2010 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang
 Der Filmlerater 70. Jahrgang
 ZOOM 62. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



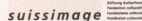
**Direktion der Justiz und des
 Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen
 Lieber Leser

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist der 52. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen und die Rechnung für den 53. Jahrgang hat Sie – vielleicht zu Ihrer Überraschung – bereits erreicht.

Obwohl wir lieber Hefte konzipieren, redigieren, gestalten und produzieren als diese Zeitschrift administrieren, haben wir zwischenzeitlich doch unsere Administration verbessert. Daher waren wir in der Lage, die Abonnementsrechnungen rechtzeitig im Vorlauf des bald beginnenden neuen Jahrgangs statt – wie bisher üblich – erheblich verspätet zu versenden. Gerne hoffen wir, dass dieser "Systemwechsel" in der Rechnungsstellung zu keinen grösseren Irritationen geführt hat.

Gerne bedanken wir uns aber an dieser Stelle auch wieder einmal für all die Unterstützung, die wir bislang immer von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonnentinnen und Abonnenten, aber auch von den Subventionsgebern – erhalten haben, erhalten werden. Ohne diese breite und grosszügige Unterstützung müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, kinobegeistertes neues Jahr – sowie uns und Ihnen: einen zwar normalen, aber nicht minder prächtigen 53. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Kurz belichtet

Jean-Paul Belmondo und
 Anna Karina in PIERROT LE FOU
 Regie: Jean-Luc Godard



JLG

Am 3. Dezember ist Jean-Luc Godard achtzig Jahre alt geworden. Die beiden kommunalen Kinos von Konstanz und Singen, das Zebra Kino und das Weitwinkel-Kino, zeigen aus diesem Anlass im Dezember PIERROT LE FOU und PASSION. Der Konstanz Film-, Literatur- und Medienwissenschaftler Joachim Paech wird beidenorts einen einführenden Vortrag zu PASSION halten (16. 12., 20 Uhr in Konstanz, 19. 12., 11 Uhr, in Singen).

www.zebra-kino.de
 www.diegems.de/pages/Weitwinkel-Kino.php

Paris, mon amour

In seiner schönen Hommage an die Lichterstadt Paris zeigt die Berner Cinematheque noch bis Ende Dezember den grossen Klassiker LES ENFANTS DU PARADIS von Marcel Carné, ON CONNAÎT LA CHANSON von Alain Resnais, das Edith-Piaf Porträt LA MÔME – LA VIE EN ROSE von Oliver Dahan, DIVA von Jean-Jacques Beineix (mit seiner "Hommage" an die Metro), den Animationsfilm LES TRIPLETTES DE BELLEVILLE von Sylvain Chomet und von Jean-Pierre Jeunet AMÉLIE DE MONTMARTRE und MICMACS À TIRE-LARIGOT.

www.cinematheque.ch

Hader unser

Im Stadtkino Basel und im Landkino Liest ist im Dezember eine Hommage an den österreichischen Schauspieler Josef Hader zu sehen. Neben der unumgänglichen Brenner-Trilogie KOMM, SÜSSER TOD, SILENTIUM und DER KNOCHENMANN nach den Krimis von Wolfgang Haas findet sich – ebenso unumgänglich – INDIEN unter der Regie von Paul Harather, ein rabenschwarzes Heimat-Roadmovie nach dem gleichnamigen Kabarett von